

Die Liebe und die Triebe

Das Leben eines Polygamisten kann recht einsam sein, auch wenn man mit vier Frauen verheiratet ist und - sage und schreibe - 28 Kinder hat. Diese schmerzvolle Erfahrung muss auch Golden Richards machen. Zeitlebens ist er auf der Suche nach der großen Liebe, aber bislang ist ihm dieses Glück nicht vergönnt. Immer öfter fühlt sich der Lebermann als Außenseiter und vergräbt sich lieber in der Arbeit, als sich um die vielen Belange seiner Liebsten zu kümmern - obwohl ihm das Wohl seiner Familie sehr am Herzen liegt. Zwar tut er alles dafür, dass sich jeder glücklich fühlt und alles reibungslos abläuft, aber er selbst bleibt dabei über kurz oder lang auf der Strecke. Die Töchter und Söhne kämpfen um seine Aufmerksamkeit, während die verehrten Gattinnen immer nur das Eine wollen.

Aber unter der Oberfläche brodelt es gewaltig. Goldens vierte Ehefrau Trisha beispielsweise fühlt sich einsam, sexuell unbefriedigt und von ihrem Ehemann missachtet - nahezu eine Katastrophe für eine 27-Jährige, die einst das Leben mit ganzem Herzen genossen hat. Und dann ist da auch noch Rusty, der von niemandem ernst genommen wird. Niemand hört die (stummen) Hilferufe des elfjährigen Jungen - und am allerwenigsten Golden. Der hat mit seinen eigenen Problemen genug am Hals. Unterschwellige Aggressionen, Unstimmigkeiten und Unzufriedenheit belasten zunehmend die Beziehungen in der Familie und sind einer von vielen Gründen für die nahende Katastrophe. Am liebsten würde Golden alles hinschmeißen - zumal auch im Job nicht alles nach Wunsch läuft.

Goldens Baufirma wirft immer weniger ab und stürzt den bekennenden Charmeur in eine Krise. Aus lauter Verzweiflung nimmt Golden jeden Auftrag an - auch einen, der ihn zwingt, einige Tage in der Woche fernab von seinem Zuhause zu verbringen. Endlich hat er Zeit für sich und kann seinen Blick wieder schweifen lassen. Dabei begegnet er einer jungen Frau, die ihn auf Anhieb fasziniert. Doch Huila ist für ihn tabu, denn sie ist die Frau seines Auftraggebers. Und dieser kennt keine Skrupel. Schließlich soll Golden für ihn kein Seniorenheim bauen, sondern ein Bordell - eine Aufgabe, auf die der Bauunternehmer offenbar sein Leben lang gewartet hat. Doch auch er kann nichts an den Gefühlen ändern, die Golden für Huila hegt. Aber ist sie wirklich die Richtige? Das zeigt erst die Zeit ...

Brady Udall steht Großmeister John Irving an Sprachkraft und Gefühl in nichts nach und sein Roman "Der einsame Polygamist" ist ein Volltreffer in die Herzen der Leser. Diese bitter-süße Tragödie ist an amüsanten Unterhaltung und Lesespaß kaum zu überbieten und das reinste Vergnügen für alle Sinne. Der US-amerikanische Autor schreibt umwerfende Bücher, die absolute Knaller sind und jeden zu begeistern wissen. Geschichten wie die vorliegende sind für den Leser ganz großes Kino, an dem man sich stundenlang erfreuen kann. Dieser Roman zählt definitiv zu den besten Werken, die in den letzten Jahren das Licht der Welt erblicken durften. Urdalls trockener Humor ist absolute Spitzenklasse und einfach unschlagbar - genau wie "Der einsame Polygamist". Das Buch verspricht eine Lektüre, die man nicht mehr vergessen wird.

Susann Fleischer 04.06.2012

Quelle: www.literaturmarkt.info